

Chef vom Dienst:
42 800/2971 (Durchwahl)
Montag bis Freitag 7.30 bis 19 Uhr,
Samstag 10 bis 17 Uhr,
Sonn- und Feiertag 12 bis 17 Uhr,
übrige Zeit: Tonband

rathauskorrespondenz

gegründet 1861

rk

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Druck: Presse- und Informationsdienst (PAI 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Redaktion: Rathaus,
3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800/2971 Durchwahl, Telex 133240, Chefredakteur Fred Vovrousek, Verlags- und Herstellungsort Wien,
Gesetzt in der Helvetica 11 Punkt, Zeilenbreite 12,5 cm, ca. 70 Anschläge/Zeile. Auf Recyclingpapier gedruckt!

Mittwoch, 23. Dezember 1987

Blatt 2771

Heute in der „RATHAUSKORRESPONDENZ“:

Kommunal/Lokal:

- Donau: Wasserstand sinkt wieder (2772/FS: 22.12.)
- Wiener Stadtwerke: Energieabgabe gestiegen (2773)
- Rekord-Besucherzahl bei den „Wiener Stadtrundfahrten“ (2774)
- Neuer Verwaltungsdirektor im Pflegeheim Lainz (2775)
- Familiensonntag am 27. Dezember (2776)
- Im Bett geraucht — Mann verbrannt (nur FS)

Kultur:

- Kulturkalender 1988 (2777-2779)
- Biedermeier-Ausstellung auch an den Feiertagen geöffnet (nur FS)

Donau: Wasserstand sinkt wieder

Wien, 22.12. (RK-LOKAL) Umweltstadtrat Helmut BRAUN berichtete im Pressegespräch des Bürgermeisters am Dienstag über den Verlauf des Hochwassers in den vergangenen Tagen in Wien: Am Freitag, dem 18. Dezember, erfolgte um 13 Uhr die Hochwasserwarnung bei einem Wasserstand von 3,35 Metern. Von da an stieg die Donau ständig und erreichte ihren höchsten Stand bei der ersten Hochwasserwelle am Sonntag, dem 20. Dezember um 2 Uhr mit 6,08 Metern. Mittlerweile war bereits Wasser in die Neue Donau eingeleitet worden, wobei man aber auf die weitestmögliche Erhaltung der Erholungsfunktion der Donauinsel Bedacht nahm. Am Montag, dem 21. Dezember, um 2 Uhr, sank die Donau auf einen Wasserstand von 5,25 Meter, stieg aber daraufhin wieder an. Den höchsten Wasserstand bei der zweiten Hochwasserwelle erreichte sie am Montag, dem 21. Dezember um 16 Uhr mit 6,06 Meter. Zurzeit sinkt das Wasser wieder. Für heute, Dienstag nachmittag, wird ein Wasserstand von 4,80 Metern erwartet. Wenn nicht wieder stärkere Regenfälle eintreten, geht das Hochwasser somit zurück. Eine Gefahr der Überflutung des Handelskais ist grundsätzlich erst bei einem Pegelstand von 7,10 Metern gegeben.

Braun stellte weiters fest, daß das Hochwasser sogar etwas Positives mit sich gebracht habe. Die Pontonbrücke die zum Zwecke der Sohlrollierung bisher im Unterwasser des Wehres 2 situiert war, wurde unter Ausnützung des Wasserstandes durch die Feuerwehr ins Oberwasser befördert. Dadurch kann die Brücke in der Badesaison 1988 den Badegästen auf der Donauinsel zur Verfügung gestellt werden. (Schluß) du/rr

Bereits am 22. Dezember 1987
über Fernschreiber ausgesendet!

Wiener Stadtwerke: Energieabgabe gestiegen

Wien, 23.12. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Stadtwerke haben ihren dritten Quartalsbericht 1987 vorgelegt, der die Monate Jänner bis September 1987 umfaßt. Die Energieabgabe ist deutlich gestiegen: bei Strom um 5,6 Prozent, bei Gas sogar um 9,6 Prozent. Grund dafür ist im wesentlichen die kühle Witterung. Die Verkehrsbetriebe hatten einen Zuwachs von siebeneinhalb Millionen Fahrgästen zu verzeichnen. Der Bericht wurde im Gemeinderatsausschuß für Verkehr und Energie einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die Wiener E-Werke haben in den ersten neun Monaten dieses Jahres knapp fünf Millionen Megawattstunden abgegeben, das sind um 5,6 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die Fernwärmeabgabe aus den Kraftwerken an die HBW ist um sechs Prozent auf 611.287 Megawattstunden angestiegen.

Der Erdgasverbrauch betrug bei den Tarifabnehmern (Haushalten) 482 Millionen Kubikmeter (plus 9,6 Prozent), bei den Sonderabnehmern 138 Millionen Kubikmeter (plus 3 Prozent). Ende September 1987 waren 743.422 Gaszähler montiert, das bedeutet einen leichten Rückgang um 1.528 Stück.

Die Wiener Verkehrsbetriebe haben in den ersten drei Quartalen dieses Jahres 436,5 Millionen Fahrgäste befördert, das sind um knapp zwei Prozent mehr als 1986. Die Fahrleistung betrug insgesamt 63,5 Millionen Kilometer. Der Durchschnittserlös pro Beförderungsfall ist leicht zurückgegangen, er betrug 459,7 Groschen. Im Wagenpark der Verkehrsbetriebe stehen derzeit 646 Straßenbahntriebwagen, 492 -beiwagen, 45 Stadtbahntriebwagen und 30 -beiwagen, 145 U-Bahn-Doppeltriebwagen und 469 Autobusse im Einsatz. (Schluß) roh/rr

Rekord-Besucherzahl bei den „Wiener Stadtrundfahrten“

6.173 Wiener kamen „Wien schauen“

Wien, 23.12. (RK-LOKAL) Mit einem Rekordergebnis schloß die heurige Saison der „Wiener Stadtrundfahrten“. Insgesamt 6.173 Wienerinnen und Wiener kamen, um ihre Stadt kennenzulernen und auch festzustellen, daß Wien an den Stadtgrenzen noch lange nicht zuende ist: Absoluter Hit war der Besuch bei den Quellen der 2. Hochquellenleitung, der fast jeden vierten Rundfahrtengast zum Mitfahren bewog. Im Rundfahrtenbüro in der Schmidthalle des Rathauses (Telefon 42 800/2950) kann man seine Adresse bekanntgeben, damit man im nächsten Frühjahr zu den ersten gehört, die die neuen Rundfahrtenprogramme per Post erhalten.

Neben den Fahrten zu den Quellen der 2. Hochquellenleitung (insgesamt 27 Busse mit 1.519 Fahrgästen) interessierten sich die Wienerinnen und Wiener vor allem für die Architektur-Rundfahrt mit Besuch in UNO-City und Österreichischem Konferenzzentrum (17 Busse, 1.179 Fahrgäste), die Fahrt zur 1. Hochquellenleitung (die schon im Jahr zuvor im Programm gewesen war — 25 Busse, 919 Teilnehmer) und den Blick auf Wiens grüne Seiten mit Informationen über den Donauraum sowie Besuchen im Donaupark und im Botanischen Garten (13 Busse, 671 Teilnehmer), dicht gefolgt von der Fahrt zum Wienerberg-Gelände und nach Laxenburg. Beliebteste Rundfahrten-Reisezeit war der Juli. Ohne Bus ging's zum Besuch beim „Dritten Mann“ im Kanalnetz (mit beschränkter Teilnehmerzahl). Knapp 500 Wienerinnen und Wiener erlebten die „Wiener Unterwelt“.

In den vergangenen fünf Jahren boten die Wiener Stadtrundfahrten insgesamt 22.426 Gästen vor allem aus Wien, aber auch aus den anderen Bundesländern und Urlaubern aus dem Ausland neue, bis dahin oft unbekannte Seiten der Stadt. Seit 1985 steigt die Zahl der Rundfahrten-Gäste alljährlich. Die Saison dauert etwa von Mai bis Ende Oktober.

„Wiener Stadtrundfahrten“ nur die „Spitze des Eisbergs“

Die mehr als 6.000 Gäste bei den „Wiener Stadtrundfahrten“ sind allerdings nur die „Spitze des Eisbergs“ der Wien-Interessierten. Wien bietet den Wiener Schülern und jenen aus anderen Bundesländern, verschiedenen Gruppen und Fachgruppen ebenfalls Sightseeing und Studienfahrten in der Bundeshauptstadt an. Zwischen Jänner und Oktober des heurigen Jahres fuhren mehr als 46.000 Schüler zu Bekanntem und Unbekanntem, 14.320 Gäste aus anderen Bundesländern und dem Ausland kreuzten mit 318 Bussen durch die Stadt, und 34.213 Besucher mit 747 Bussen bekamen Sonder- und Fachführungen, 90 Gruppen davon auch in einer Fremdsprache. Auf den Pfaden der künftigen U-Bahn-Strecken wandelten 13.545 Interessierte, alles in allem also 114.401 Personen, die Wien mit anderen Augen kennenlernten und von fachkundigen Führern der Stadt Wien betreut wurden. (Schluß) and/bs

Neuer Verwaltungsdirektor im Pflegeheim Lainz

Stacher: Spitalsleiter braucht Managerqualitäten

Wien, 23.12. (RK-KOMMUNAL) Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER führte Dienstag nachmittag den neuen Verwaltungsdirektor des Pflegeheims Lainz, Amtsrat Gert GÖTZL, in sein Amt ein. Amtsrat Götzl ist seit 1961 in verschiedenen Funktionen im Pflegeheim Lainz tätig, zuletzt war er Leiter der Materialverwaltung. Er tritt die Nachfolge von Oberamtsrat Walter ROJ an, der seit 1982 Verwaltungsdirektor war und nun in den Ruhestand getreten ist.

Stadtrat Stacher nannte als Voraussetzungen für den Verwaltungsdirektor eines Spitals oder eines großen Pflegeheims eine gediegene Ausbildung, starke organisatorische Fähigkeiten und wirtschaftliches Verständnis. Das Pflegeheim Lainz, das tatsächlich ein geriatrisches Krankenhaus mit 3.200 Betten zur Behandlung und Rehabilitation von chronisch Kranken und Langzeitkranken ist, hat 1988 Gesamtausgaben von rund 940 Millionen Schilling. Das entspricht durchaus dem Umsatz eines größeren Produktions- oder Dienstleistungsbetriebes und erfordert daher für die Leitung Managerqualitäten. Wobei im Falle eines Krankenhauses die Entscheidungen mit besonders großem Verantwortungsbewußtsein getroffen werden müssen, weil sie — mehr oder weniger — immer auch die kranken Menschen betreffen. (Schluß) sc/gg

Familiensonntag am 27. Dezember

Wien, 23.12. (RK-LOKAL) Start für das Winter-Ferienspiel am 10. Familien-sonntag des Wiener Landesjugendreferates ist am 27. Dezember mit zahl-reichen Veranstaltungen für die ganze Familie. Auf dem interessanten Programm des Familiensonntags stehen unter anderem eine Trapper-Parade im Tiergarten Schönbrunn, ein Winterspaziergang im Lainzer Tier-garten, ein Computer-Labor im Donauzentrum, Buchspielereien im Kul-turverband Favoriten sowie die Aktion „1, 2, 3... Spielbox herbei“ im Rat-haus.

Unter dem Motto „Vorhang auf“ gibt es in der Volkshochschule Margarten ein Marionettenspiel, Überraschungsabenteuer mit dem Kasperl im Haus der Wiener Kinderfreunde und einen Kindertheater-Nachmittag im Haus der Begegnung Donaustadt. Im WUK malen Kinder gemeinsam ein Rie-senbild. Auch in der Kuffner-Sternwarte und im Planetarium gibt es ein Familiensonntags-Programm. (Schluß) jel/gg

Kulturkalender 1988

Wien, 23.12. (RK-KULTUR)

JÄNNER

Bis 4. April: „Darüber und Darunter“. Wiener Damenmode von 1900 — 1914. Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien in der Hermesvilla.

Bis 5. Juni: „Heilige Gemeinde Wien“ Judentum in Wien — Sammlung Max Berger. Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien.

Bis 12. Juni: „Bürgersinn und Aufbegehren“. Biedermeier und Vormärz in Wien. 1815 — 1848. Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien im Künstlerhaus.

12. Jänner bis 14. Februar: „Max Weiler“. Ausstellung in der Secession.

15. Jänner bis 8. Februar: „Vuk St. Karadzic“ Ausstellung in der Volkshalle des Rathauses.

FEBRUAR

13. Februar bis 16. März: 4. Internationales Tanzfest „Tanz 88“

Theater an der Wien:

13. bis 17. Februar: The Joffrey Ballet

19. bis 21. Februar: „Vienna: Lusthaus“

22. bis 25. Februar: Nederlands Dans Theater

26. bis 28. Februar: The Limon Dance Company

Secession:

21. bis 28. Februar: Ballett der Wiener Staatsoper — Tänze von Rosalia Chladek

22. bis 26. Februar: Conjunto Folklorico Nacional de Cuba — Nachtprogramm

29. Februar bis 12. März: New Wave/Next Dance mit verschiedenen Gruppen — u.a. Susan Marshall & Dancers, Laokoon Dance Group

Staatsoper:

27. Februar bis 26. März: 5 Programme mit dem Ballett der Wiener Staatsoper

Februar bis April: „Alfred Hrdlicka — Druckgraphik“. Ausstellung in der Städtischen Kunsthalle im Messepalast.

MÄRZ

9. bis 20. März: „Haydn-Tage“ — Konzertreihe der Gesellschaft der Musikfreunde in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien

12. bis 28. März: „Tage der Sakralmusik“ im Konzerthaus und im Musikverein in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien

14. bis 26. März: „Literatur für junge Leser“ im Palais Auersperg.

22. bis 27. März: „Literatur im März“ — Thema „Heute. Zum Stand der Dinge“ in der Secession.

März: „Das war ein Vorspiel nur ... Bücherverbrennung 1933“ Ausstellung in der Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien

März bis Juni: „Wien 1938“ Ausstellung in der Volkshalle des Wiener Rathauses

Forts. auf Blatt 2778

APRIL

7. April bis 8. Mai: „Finnische Gegenwartskunst“. Ausstellung in der Secession.

15. April bis 5. Juni: „Frederik Kiesler“ — Retrospektive. Ausstellung im Museum Moderner Kunst in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

29. April bis 28. Februar 1989: „Emilie Flöge und Gustav Klimt“. Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien in der Hermesvilla.

7. April bis 10. April: Südtirol-Tage in Wien. Volksmusik und Volkstanz.

April — Mai: „Wiener Vierteltour“ — „Jüdische Kulturen in Wien“ — Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft für aktivierende Kulturarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

MAI

7. Mai bis 12. Juni: Wiener Festwochen

7. Mai: Eröffnung auf dem Rathausplatz

8. Mai: Premiere von „Fierabras“ von Franz Schubert im Theater an der Wien

„1938 und die Folgen“:

Festwochen-Symposium „Verdrängte Kultur — Österreich 1918 — 1938 — 1968 — 1988“

„Viehjud Levi“ von Thomas Strittmacher, Gastspiel des Theaters Freiburg
Musikfest „Musik aus dem Exil — verbotene Musik“

Politisches Theater

„Die Nibelungen“ von Hebbel, Gastspiel des Staatsschauspiels Dresden

„Der Drache“ von Jewgeni Schwarz, Gastspiel des Studios Südwest, Moskau

„Die Abschiedsvorstellung“ von Peter Müller, Gastspiel des Teatr KTO, Krakau

„Die Minderleister“ von Peter Turrini im Akademietheater

Weitere Gastspiele:

„Fanferlieschen Schönefußchen“ von Kurt Schwertsik, Staatstheater Stuttgart

„Drei Schwetern“ von Tschechow, Schaubühne Berlin

„Sechs Personen suchen einen Autor“, Studiotheater Schule der dramatischen Kunst, Moskau

„Onkel Wanja“ von Tschechow, Theater der Jugend, Wilnius

Weitere Festwochenproduktionen

„Klangtheater“ von Thomas Pernes und Friederike Mayröcker

„König Lear“ von Shakespeare, Inszenierung Tabori

„Die Räuber“ von Schiller in der Produktion des Beinhardt-Ensembles

„Innere Stimmen“ von Eduardo de Filippo im Theater Gruppe 80

19. Mai bis 3. Juli: „Sol Lewitt“ — konzeptionelle Raumgestaltung. Ausstellung in der Secession

Mai bis Oktober: „Pfarre St. Michael“ — 800 Jahre Stadtpfarrkirche und Künstlerpfarre in Wien“. Ausstellung im Pfarrhaus St. Michael in Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum der Stadt Wien.

Mai bis Juni: „Max Weiler — Arbeiten auf Papier“. Ausstellung in der Städtischen Kunsthalle im Messepalast.

Forts. von Blatt 2777

Forts. auf Blatt 2779

JUNI

9. bis 12. Juni: 9. Österreichisches Blasmusikfest mit Kapellen aus Österreich, Südtirol, CSSR und USA.

15. Juni bis 30. Oktober: „Otto Wagner und das Historische Museum der Stadt Wien“. Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien.

17. Juni bis 28. August: „Wirklichkeiten“. Arbeiten von Herzig, Jungwirth, Kocherscheidt, Pongratz, Ringel und Zeppel-Sperl. Ausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

28. Juni bis 10. September: „Wiener Musik-Sommer 1988“ unter dem Motto „Brahms und Johann Strauß“. Konzerte im Arkadenhof des Rathauses, in Schönbrunn, in Palais und Gedenkstätten. Orgelfest in der Augustinerkirche. Aufführung der „Zauberflöte“ und der „Lustigen Witwe“ der Wiener Volksoper in der Staatsoper.

JULI, AUGUST

12. Juli bis 28. August: „Junge Szene Zürich Wien '88“. Ausstellung in der Secession

Juli, August: „Junge Plastiken aus Wien“. Ausstellung in der Städtischen Kunsthalle im Messepalast.

SEPTEMBER

6. September bis 9. Oktober: „Enzo Cucci“ — ein Vertreter der jungen italienischen Malerei, der „Transavanguardia“. Ausstellung in der Secession.

September: „Wiener Vierteltour“ — „Kulturen der Minderheiten in Wien“ — Veranstaltungsreihe der Arbeitsgemeinschaft für aktivierende Kulturarbeit in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

OKTOBER

16. Oktober bis 17. November: „Wien Modern“. Festival zeitgenössischer Musik im Konzerthaus in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

Oktober, November: „Walter Eckert“. Personalausstellung in der Secession.

NOVEMBER

9. bis 15. November: Österreichische Buchwoche im Rathaus

9. November bis März 1989: „Die Reichskristallnacht in Wien“. Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien.

11. bis 26. November: „Schubert-Tage“. Konzertreihe im Musikverein in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

19. bis 22. November: Internationaler Männerchorwettbewerb im Konzerthaus.

21. November bis 21. Dezember: „Wiener Mozartfest“ im Konzerthaus in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

November bis Jänner 1989: „Sammlung Thyssen“. Ausstellung im Museum des 20. Jahrhunderts in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien.

November: „Tod in Wien — ein Aspekt der Wiener Identität“. Symposium in der Nationalbibliothek in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien

DEZEMBER

Dezember: „Vier Sammlungen“. Vier Sammlungen von Gegenwartskunst in- und ausländischer Kunstsammler. Ausstellung in der Secession.
(Schluß) gab/bs/rr